



# Vorsorge U8 (bis 48 Monate) KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Liebe Eltern,

viele Verhaltensweisen eines Kindes lassen sich in einer Testsituation nicht beobachten. Dabei sind es oft gerade diese Verhaltensweisen, die Aufschluss über die Entwicklung Ihres Kindes geben können. In diesem Fragebogen finden Sie Aussagen über kindliche Verhaltensweisen. Kreuzen Sie bitte jeweils an, ob Sie entsprechendes ***in den letzten Wochen*** bei Ihrem Kind beobachten konnten.

	ja	nein
1. Ihr Kind bewegt ein Dreirad zielgerichtet über eine längere Entfernung; es tritt und lenkt gleichzeitig (kann z.B. um eine Sandkiste fahren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es geht eine Treppe vorwärts rauf und runter, wechselfüßig (d.h. einen Fuß pro Stufe) und ohne sich festhalten zu müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es kann Fahrradfahren (ohne Stützräder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es kann mit einer (Kinder-)Schere auf einer geraden Linie schneiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Es stellt häufig Fragen mit „Warum“, „Woher“, „Wie denn“, „Wo denn“ und hört dann auch aufmerksam zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Es baut erkennbare Häuser, Autos, Flugzeuge u.a. aus Legosteinen, Bauklötzen und ähnlichen Materialien, mit und ohne Vorlage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Es hört mindestens 5 Minuten aufmerksam einer vertrauten Geschichte zu (nicht gemeint sind Lieder, Gedichte, Reime).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es erzählt Geschichten und Begebenheiten durch das Verbinden der Sätze mit „und-und-und“ oder „und dann- und dann- und dann“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Es erzählt kleine Erlebnisse in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Nach einer ruhigen Aufforderung räumt es ohne weitere Ermahnungen selber sein Zimmer auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Es spielt mit einem anderen Kind Rollenspiele (Vater- Mutter- Kind; Cowboy und Indianer u.ä.); die Rollen werden vorher von den Kindern selber festgelegt und Regeln dazu formuliert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Ihr Kind hat zeitweilig (über mehrere Wochen) einen „besten Freund“ oder eine „beste Freundin“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Es kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen sich und anderen Kindern gerecht aufteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Es beachtet Ampeln, ohne auf sie hingewiesen zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Es stellt sich von sich aus in einer Reihe an (z.B. in einer Schlange vor der Rutsche, an einer Kasse).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Es kann sich beim Spielen mit anderen Kindern – ohne den Eingriff von Erwachsenen – gut abwechseln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Es beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (Brettspiele, Kartenspiel, Sportspiele)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ihr Kind kann sich ohne Schwierigkeiten über einige Stunden von Ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer guten bekannten Person betreut wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Es übernimmt spielerisch eine Rolle, z.B. „Ich bin ein Baby und du musst mich füttern“ „Ich bin jetzt ein Löwe und fresse dich“, „Ich bin die Polizei und verhafte Dich“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Es spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen/Spielfiguren nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Es formuliert Regeln, die auch für andere gelten sollen: es bestimmt z.B. eine bestimmte Art zu gehen („Keiner darf auf die Linien zwischen den Gehplatten treten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Es kann seine Emotionslage bei alltäglichen Ereignissen meist ausreichend selbst regulieren: es zeigt eine gewisse Toleranz gegenüber Kummer,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## Vorsorge U8 (bis 48 Monate)

	Enttäuschungen, Besorgnissen, Ängsten, Verlegenheit, Freude, Vorfreude, Stress. Hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle.		
23.	Es sucht gelegentlich immer noch einen engen körperlichen Kontakt zu Ihnen: bei unverständlichen, beängstigenden Ereignissen sowie bei Müdigkeit, Erschöpfung, Krankheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Es lädt andere Kinder zu sich ein/lässt sich gern einladen (wählt also selber gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen es Kontakt haben möchte).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>